

Orthopädietechniker: \_\_\_\_\_ Firma: \_\_\_\_\_

Kundennummer: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

Wir weisen darauf hin, dass personenbezogene Daten des Patienten zur Bearbeitung des Auftrages sowie zur statistischen Auswertung gespeichert und genutzt werden. Bitte beachten Sie, dass sich die Berechnung der Belastung der Orthese auf die hier angegebenen Daten bezieht. Im Laufe der Nutzung der Orthese können sich diese Daten verändern. Planen Sie absehbare Veränderungen bereits beim Ausfüllen dieses Versorgungsformulars mit ein (z. B. Gewichtsschwankungen, Wachstum oder Veränderungen des Muskelstatus).

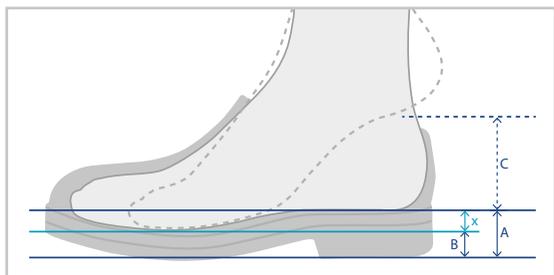
## PATIENTENDATEN

<b>Patientenname</b>	<b>Geburtsjahr</b>	<b>Körpergewicht</b>	<b>Bein</b>
		kg	linkes Bein rechtes Bein
Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitte nur die ersten beiden Buchstaben des Vornamens und des Nachnamens angeben.	<b>Geschlecht</b>	<b>Körpergröße</b>	Nutzen Sie zwei Versorgungsformulare, wenn sich die folgenden Punkte bei beiden Beinen voneinander unterscheiden.
	weiblich männlich	cm	

## Erkrankungen und Einschränkungen

Bitte verwenden sie das Allgemeine Versorgungsformular nur bei Erkrankungen und Einschränkungen, für die kein spezifisches Versorgungsformular im Download-Bereich verfügbar ist.

## Schuhmaße



Schuhgröße (kontinentaleuropäisches System)

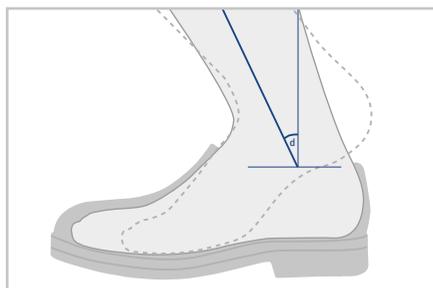
Höhenausgleich (C) \_\_\_\_\_ mm

Absatzhöhe (A) \_\_\_\_\_ mm

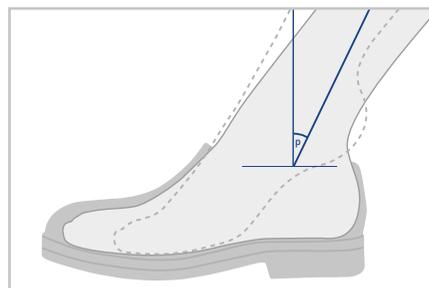
Sohlendicke (B) \_\_\_\_\_ mm

Sprengung (x = A - B) \_\_\_\_\_ mm

## Bewegungsfreiheit im OSG



Dorsal



Plantar

## Varusfehlstellung



Maximal

Korrigiert

## Valgusfehlstellung



Maximal

Korrigiert

## Hyperextension



Maximal

Korrigiert

## Extensionslimitierung



Hüfte

Knie

## Muskelstatus (Beurteilung nach Janda)

Hüftflexion

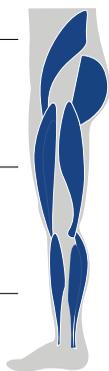
0 1 2 3 4 5

Knieextension

0 1 2 3 4 5

Dorsalextension

0 1 2 3 4 5



Hüftextension

0 1 2 3 4 5

Knieflexion

0 1 2 3 4 5

Plantarflexion

0 1 2 3 4 5

- 0 (Null) – komplette Lähmung, keine Kontraktion
- 1 (Spur) – sicht-/tastbare Aktivität, Bewegungsausmaß unvollständig
- 2 (sehr schwach) – Bewegung ohne Einwirkung der Schwerkraft möglich
- 3 (schwach) – Kraftentfaltung gegen die Schwerkraft
- 4 (gut) – Kraftentfaltung gegen leichten Widerstand
- 5 (normal) – volle Kraftentfaltung gegen starken Widerstand

## Aktivität



### 1. Innenbereichsgeher

Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, eine Orthese für Transferzwecke oder zur Fortbewegung auf ebenem Boden, mit geringer Gehgeschwindigkeit zu nutzen. Gehdauer und Gehstrecke sind aufgrund seines Zustandes stark limitiert.



### 3. Uneingeschränkter Außenbereichsgeher

Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, sich mit einer Orthese mit mittlerer bis hoher, auch veränderlicher Gehgeschwindigkeit fortzubewegen und dabei die meisten Umwelthindernisse zu überwinden. Er besitzt außerdem die Fähigkeit, sich im freien Gelände zu bewegen und kann berufliche, therapeutische und andere Aktivitäten ausüben, welche die Orthese nicht überdurchschnittlicher, mechanischer Beanspruchung aussetzen.



### 2. Eingeschränkter Außenbereichsgeher

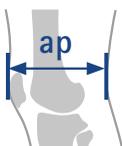
Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, sich mit einer Orthese mit geringer Gehgeschwindigkeit fortzubewegen und dabei niedrige Umwelthindernisse wie Bordsteine, einzelne Stufen oder unebene Böden zu überwinden.



### 4. Uneingeschränkter Außenbereichsgeher mit besonders hohen Ansprüchen

Der Patient besitzt die Fähigkeit oder das Potenzial, sich mit einer Orthese wie der uneingeschränkte Außenbereichsgeher fortzubewegen. Zusätzlich können aufgrund der hohen funktionellen Anforderungen hohe Stoßbelastungen, Spannungen oder Verformungen auftreten. Dies tritt typischerweise bei Kindern und Sportlern auf.

## ap-Maß (für den mechanischen Kniedrehpunkt bei einer KAFO oder KO)



mm

## ORTHESENDATEN

### Arbeitstechnik

#### Gelenk-Einguss-/Prepregtechnik

Die Orthese wird laminiert. Die Systemanker und Systemfußbügel werden in das Laminat eingebunden. Die Systemgelenke werden ebenfalls in das Laminat eingebunden.

#### Anker-Einguss-/Prepregtechnik

Die Orthese wird laminiert. Die Systemanker und Systemfußbügel werden in das Laminat eingebunden. Die Systemgelenke werden mit den Systemankern verklebt und verschraubt.

#### Strong-Light-Technik

Die Orthese wird aus Schienen und Schellen gefertigt, die miteinander verklebt und vernietet werden. Die Systemgelenke werden mit den Schienen verschraubt und verklebt.

## Notizen aus dem Patientengespräch (z. B. Vorversorgung)

---



---



---



---



---